

2. Treffen

AG-„(Kultur-)Landschaft und Tourismus“

Datum: 20.04..2016

Am dringlichsten erscheint eine **Beteiligung von professionellen Touristikern**. Der Termin mit Frau Höfinghoff am 18.5. sollte bestätigt werden oder ggf. ein neuer vereinbart. Dazu werden wir u.a. die Terminvereinbarung von DOODLE nutzen. Wenn jemand nicht damit arbeitet, bitte Rückmeldung per Mail an mich. Die Teilnahme von Caro Kühn und Frau Krebs wird von allen dringend gewünscht und befürwortet.

Die nächste Sitzung wird im Museum der Landschaft Eiderstedt stattfinden. Fragen an Frau Höfinghoff bestehen bzgl. der Gästebefragung und daraus resultierender Ausrichtung der Aktivitäten der AG (z. B. ob es sinnvoll erscheint "Blick über den Zaun" mal wieder aufleben zu lassen).

Thematisches:

Vernetzung der vorhandenen eiderstedter Strukturen und

Museen/Sehenswürdigkeiten, Brauchtum

-persönliche Ansprache und Weiterleitung

-thematisch passende Flyer auslegen

-Veranstaltungskalender (LTO, Eider-Kurier, ...)

-an dieser Stelle wäre ein Auflistung interessant (bitte ergänzen!):

Spökenkieker, Nabu-Naturzentrum Katinger Watt, Roter Haubarg, Hoyerswort, Haus Peters, Schankwirtschaft Andresen,.....)

Ringreiten, Boßeln, Klootstockspringen

Kirchspielkrüge (Begriffsklärung: "Norddeutsche Dorfgaststätte", wie ein Reiseführer schreibt, gibt es auch noch in Ladelund und Breklum, allerdings auch vereinzelt Richtung Rendsburg)

Anmerkung/Anregung: die Dörfer könnten versuchen ihre Optik etwas aufzupolieren (Schilder reinigen, Unkraut beseitigen, Blumen...)

Landschaftsfenster:

Werden durchweg befürwortet und sollten als Erstes in Angriff genommen werden. Beate Leibrandt stellt vier mögliche Standorte vor (an denen eine Aufstellung überhaupt möglich ist): Westerhever, Rehmstackerdeich, Brückhus/Süderbootfahrt, Haubarg F.H.

Andresen/Schüttkobeweg.

Verknüpfung mit Geocaching möglich, kurze Beschriftung am Ort (z. B. wie am Brückhus schon vorhandene blaue Erzählschilder), weitere Infos im Netz (QR-Code), sollten an Fahrradrouen liegen, (ggf. Kartenhersteller ansprechen),

Anregung: **Blaue Erzählschilder** könnten auch in weiteren Dörfern touristische Hinweise geben und von den Gemeinden selber aufgestellt werden.

LANDSCHAFT EIDERSTEDT - Schilder (Entwurf von Dieter Staaken) an den Eingängen von Eiderstedt, um den Ankommenden zu signalisieren, dass sie eine besondere Gegend betreten.

Anmerkung: es scheint schwierig zu sein, diese regelkonform an den großen Straßen aufzustellen.

Erlebnisdörfer: jedes Dorf könnte sich überlegen, ob es sich mit einem Thema identifizieren kann und möchte und dies vielleicht zur Vermarktung und Wiedererkennung nutzen, z. B. Bilderbuchdorf Tetenbüll, Himbeerdorf Vollerwiek, Mommsen-Stadt Garding....